

Schritte plus Alpha 3: Lehrerhandbuch zu Lektion 23

Lerninhalte dieser Lektion sind Wortschatz für Körperteile, Redemittel bei Schmerzen und für den Arztbesuch sowie für eine telefonische Krankmeldung. In Übungen zur phonologischen Bewusstheit wird die Unterscheidung zwischen I und Ü sowie E und Ä trainiert. Außerdem wird die Aussprache bei langen und kurzen Vokalen wiederholt. Die Bildung von Komposita wird weiter geübt.

Seite 63: Einstieg – Bild als Sprech Anlass

1 Das Bild auf dieser Seite ist als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Die TN beschreiben die Personen und äußern Vermutungen über deren Krankheiten/Beschwerden. Die TN sprechen über eigene Erfahrungen beim Arzt.

Wortschatz: Führen Sie die Wörter *die Bauchschmerzen, das Fieber, die Halsschmerzen, der Husten, die Kopfschmerzen, die Ohrenscherzen, die Rückenschmerzen*, außerdem *krank* und *gesund* für alle mündlich ein. Zeigen Sie auf die entsprechenden Personen im Bild. Die TN sprechen die Wörter nach. Sie können an dieser Stelle auch schon einige (weitere) Körperteile einführen, die die TN erkennen und nennen.

Seite 64: Lesen und Schreiben (Wortschatz I)

2 Vorgehen: wie üblich

Zusatzaufgabe: Wortschatzlernen mit Bewegung: Nennen Sie ein Körperteil, die TN stehen in der Klasse und deuten auf das jeweilige Teil. Steigern Sie die Schwierigkeit, indem Sie zwischen Singular und Plural unterscheiden. So üben die TN aktiv und in Bewegung den Wortschatz.

Seite 65: Lesen und Schreiben (Wortschatz II)

3 Vorgehen: wie üblich

4 Die TN ergänzen den Artikel und die fehlenden Buchstaben der Wörter. Die TN korrigieren ihre Wörter anhand von Aufgabe 2 und 3.

Zusatzaufgabe: Diktieren Sie entweder im Anschluss oder später einmal die Wörter ins Heft. Um den Singular und Plural zu üben, verwenden Sie die Kopiervorlage im Lehrwerksservice (Kopiervorlage zu Lektion 23 / Aufgabe 4: *Körperteile*).

Schon fertig? Die TN schneiden die Bildkarten im Anhang aus und beschriften sie (z. B. der Arm, die Arme). Sie schreiben das Wort, wenn möglich auch in ihrer Muttersprache. Anschließend markieren sie den Plural mit den Farben blau (der), grün (das), rot (die) und gelb (die-Plural).

Hinweis: Im Anhang befinden sich alle Bildkarten zum Themenkomplex „Körper“.

Seite 66: Lesen und Schreiben / Grammatik: Plural

5a Die TN lesen die Wörter. Bei dieser Wörterschlange verfolgen sie die Pfeilrichtung und lesen das darauf folgende Wort. Diese Übung fördert die Konzentration beim Lesen. Wiederholen Sie die Leseübung so lange, bis die Wörter gut gelesen werden.

5b Die TN wiederholen die Pluralbildung. Lassen Sie die TN jedes Wort im Singular und im Plural suchen. Fragen Sie nach dem Artikel. Anschließend schreiben die TN die Singular-Plural-Paare mit Artikel auf. Vergleichen Sie die Ergebnisse und korrigieren Sie gegebenenfalls. Die TN markieren den Vokal im Singular und den Umlaut im Plural.

5c Nachsprechübung zum Einschleifen der Singular- und Pluralform.

6 Wiederholen Sie Adjektive, geben Sie einige vor (z. B. *klein, groß, ...*) und lassen Sie die TN weitere ergänzen. Wiederholen Sie ebenfalls das Verb „sein“ im Singular und Plural (*ist – sind*). Schreiben Sie gemeinsam mit den TN die ersten beiden Sätze an die Tafel. Dann schreiben die TN Sätze ins Heft.

7a Nachsprechübung mit Reimen zur Übung der Auslautverhärtung.

7b Die TN schreiben die Wörter auf, die sich auf „Hand“ (*Wand, Land*) und „Mund“ (*Hund, rund*) reimen. Thematisieren Sie an dieser Stelle die Auslautverhärtung. Was haben die TN am Ende der Wörter gehört? Was haben sie geschrieben? Vielleicht fällt den TN jeweils noch ein viertes Wort ein, das in die Reim-Reihe passt (z. B. *Sand, Rand – und, Pfund*).

Auslautverhärtung bedeutet, dass Konsonanten, die normalerweise „weich“, also stimmhaft gesprochen werden, am Wortende „hart“, stimmlos gesprochen werden („d → t“). Um herauszufinden, ob ein Wort mit t oder d geschrieben wird, kann bei Nomen der Plural gebildet werden. Hand – Hände, Wand – Wände, Land – Länder sowie Mund – Mänder, Hund – Hunde.

Zusatzaufgabe: Diktieren Sie im Anschluss die Wörter ins Heft. Die TN sollten im besten Fall gleich -d schreiben.

Seite 67: Phonologische Bewusstheit I / Sprachseite

Das können Sie sagen:

Was tut Ihnen weh?

- Mein Kopf / ... tut weh.

8a Vorgehen: wie üblich

8b Die TN unterscheiden ähnliche Vokale und Umlaute (i und ü, e und ä). Sie hören die Wörter und ergänzen die passenden Buchstaben. Die Unterscheidung zwischen i und ü ist für die meisten TN hörbar, bei der Unterscheidung zwischen e und ä können die TN nicht nach dem Laut entscheiden, sondern müssen zusätzlich ihr erworbenes orthografisches Wissen (Sichtwortschatz) heranziehen.

9 Verteilen Sie an die TN Bildkarten mit Körperteilen. Fragen Sie die TN: *Was tut Ihnen weh?* Die TN antworten passend zur Abbildung auf ihrer Karte. Dann fragen die TN weiter. Alle abgebildeten Körperteile verlangen das Possessivpronomen „mein“. Geübte TN können Sie auf den Grammatikspot hinweisen.

Schon fertig? Vorgehen: wie üblich

Seite 68: Lesen und Schreiben (Wortschatz III)

10a Die TN lernen zusammengesetzte Wörter zum Thema „Schmerzen“ kennen.

Vorgehen: wie üblich.

Teilnehmerorientierung: Sammeln Sie weitere Krankheiten/Beschwerden im Kurs und fertigen Sie eine teilnehmerorientierte Wortliste an.

10b Um den TN die Angst vor langen Wörtern zu nehmen, werden sie hier in ihre Silben zerlegt. Die TN lesen die Silben und klatschen dazu.

Tipp aus der Praxis

Wenn das Klatschen zu laut ist oder die TN es als nicht erwachsenengerecht empfinden, können Sie auch mit den Fingern zählen lassen.

11 Spielen Sie Pantomime. Ein TN steht in der Mitte und spielt eine Krankheit. Die anderen raten.

12 Semantisieren Sie zunächst die Wörter *krank* und *gesund*. Die TN sehen das erste Bild an, und Sie fragen: *Ist die Person gesund oder krank?* Die TN antworten: *krank*. Fragen Sie weiter: *Was hat sie?* Fahren Sie mit den anderen Bildern genauso fort. Dann schreiben die TN Sätze nach dem vorgegebenen Muster.

Seite 69: Leseverstehen

13a Die TN lesen den Text. In diesem Text sind *anrufen, einen Termin machen* und *sollen* neue Wörter. Die TN versuchen, den Inhalt trotz unbekannter Wörter zu verstehen.

13b Vorgehen: wie üblich

14a Die Signale für lange Vokale „ie“ und „-h“ kennen die TN bereits aus Lektion 17 und 21. Hier lernen sie zusätzlich Doppelvokale kennen. Die TN markieren die Merkmale für lange Vokale. Sprechen Sie die Wörter anschließend im Kurs vor, die TN sprechen nach. Achten Sie auf eine gute Aussprache.

14b Unterscheidung von langen und kurzen Vokalen: Kurze Vokale (Doppelkonsonanten) kamen in Lektion 20 und 21 vor. Die TN setzen einen Punkt unter kurze Vokale und machen einen Strich unter lange Vokale. Dann hören sie und vergleichen. Beim zweiten Hören sprechen die TN nach. Sie können für kurze/lange Vokale auch Handzeichen verwenden.

Seite 70: Lesen und Schreiben

15a Das ist ein Gespräch, wie es von TN geführt werden kann, um sich krank zu melden. Einige TN, die Kinder haben, benötigen ähnliche Redemittel, wenn sie ihre Kinder in der Schule krankmelden. Fragen Sie, was die TN machen, wenn sie krank sind und nicht zur Arbeit, zum Kurs oder ihre Kinder nicht zur Schule kommen können.

Hören Sie mit den TN das Gespräch. Semantisieren Sie Unbekanntes, z. B. eine *Entschuldigung schreiben* oder *Gute Besserung*. Spielen Sie das Gespräch in verteilten Rollen. Motivieren Sie die TN, das Gespräch ohne Textvorlage zu sprechen und den Text für ihre Situation abzuändern.

15b Die TN ergänzen das Entschuldigungsschreiben mit den Informationen des Textes (aus 15a). Wiederholen Sie anhand des Datums die Monatsnamen.

15c Die TN schreiben eine eigene Entschuldigung für den Kurs.

Tipp aus der Praxis

Fordern Sie, dass die TN bei Krankheit eine Entschuldigung schreiben. Legen Sie die Entschuldigungen in den Alpha-Mappen ab.

Seite 71: Sprachseite

Das können Sie sagen:

Was tut Ihnen weh?

- Mein Kopf / ... tut weh.

Haben Sie Schmerzen?

- Ich habe Kopfschmerzen/...

16a Die TN hören die Gespräche und schreiben ihre Antwort auf, z. B. *der Hals* oder *Der Hals tut weh*.

16b Die TN hören die Gespräche mehrere Male und ordnen zu, was die Personen laut Arzt tun sollten.

17 Sprechen Sie im Kurs über Beschwerden und darüber, was die TN tun, wenn sie bestimmte Schmerzen haben. Sammeln Sie die Ratschläge und Tipps der TN. Im Anschluss fertigen die TN eine Liste mit „Hausmitteln“ an. Wenn Sie viele ungeübte TN im Kurs haben, schreiben Sie die Schmerzen an die Tafel, und die TN ergänzen ihre Ratschläge an der Tafel. Im Anschluss übernehmen sie die Liste auf ein großes Papier und hängen es im Kursraum auf.

Hinweis: Interkulturell kann es bei Hausmitteln große Unterschiede geben.

Seite 72: Wiederholung

18 Die TN lesen die Sätze und bringen sie in die richtige Reihenfolge. Dazu schreiben sie Ziffern in die Kästchen. Durch diese Übung wird das genaue und inhaltsorientierte Lesen gefördert. Es sind mehrere Lösungen denkbar, auch solche, die von Aufgabe 13a abweichen.

Hinweis: Wenn ihre TN Schwierigkeiten mit diesem Aufgabentyp haben, benutzen Sie die Kopiervorlage *Marie ist krank* und schneiden Sie die Sätze auseinander (Kopiervorlage zu Lektion 23 / Aufgabe 18). Die TN bringen die Satzzettel dann in die richtige Reihenfolge. Sie können die gesamte Geschichte, die sie von Aufgabe 13a kennen, noch einmal lesen und nacherzählen.

Schon fertig? Die TN beschriften die Einstiegsillustration.

19 Die TN lernen durch diese Übung, Wortgrenzen zu bestimmen. Aus dem Rätsel finden sie den Wortschatz von Seite 64/65 heraus. Sowohl horizontal als auch vertikal befinden sich Wörter. Die vertikale Ausrichtung ist für die TN neu. Suchen Sie mit den Teilnehmern gemeinsam das erste vertikale Wort (*Körper*, 2. Spalte) und markieren Sie es farbig. Die TN markieren die weiteren Wörter selbstständig. Wer alle 16 Wörter gefunden hat, schreibt sie ins Heft und achtet dabei auf die Groß- und Kleinschreibung. (Lösung vertikal: *Gesicht, Körper, Fuß, Auge, Hals, Hand, Ohr, Rücken*; Lösung horizontal: *Kopf, Bauch, Haar, Zahn, Bein, Arm, Nase, Zeh, Finger, Mund*.)

20 Spiel: Ein TN geht an die Tafel. Die anderen TN nennen nacheinander Körperteile, die der TN in der genannten Reihenfolge an die Tafel zeichnet, bis der ganze Körper fertig ist. Dann Wechsel.

Zusatzaufgabe: Aus mitgebrachten Zeitungen und Zeitschriften schneiden die TN Körperteile aus, um sie für eine Collage zu verwenden. Dabei können sehr witzige Figuren entstehen. Danach sprechen die TN über ihre Collagen und beschreiben ihre Person(en). Z. B. *Der Kopf ist groß, der Bauch ist dick, der Arm ist lang, ...* Die TN legen ihre Collage in der **Alpha-Mappe** ab.

Binnendifferenzierung: Geübte TN können Sätze zu ihrer Collage schreiben.